

## **Grußwort der Ministerin Karin Prien**

### **Eröffnung 20 Jahre Skulpturenpark auf der Schlossinsel Barmstedt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 20-jährigen Jubiläum des „Skulpturenparks Pfingsten“ auf der Schlossinsel Rantzau in Barmstedt gratuliere ich herzlich! Dieses besondere Jubiläum ist ein eindrucksvoller Beweis für die kontinuierliche und engagierte Kulturarbeit, die in Barmstedt und für das Land Schleswig-Holstein geleistet wird.

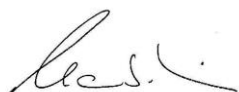
Jedes Jahr verwandeln sich der Park, der Uferbereich der Schlossinsel und der Rantzauer See über Pfingsten in eine einzigartige Kunstaussstellung. Die Verbindung von Natur, Architektur und Kunst macht diesen Ort zu etwas ganz Besonderem. Anlässlich des Jubiläums werden einige große Skulpturen über Pfingsten hinaus für mehrere Monate auf der Schlossinsel zu sehen sein – eine wunderbare Gelegenheit, Kunst im öffentlichen Raum nachhaltig zu erleben.

Die eingeladenen Bildhauer und Bildhauerinnen sind persönlich anwesend. Dadurch besteht die Möglichkeit zum direkten Dialog und Austausch zwischen Besuchern und Künstlern und natürlich auch zwischen den verschiedenen bildenden Künstlern untereinander.

Mein besonderer Dank gilt der Kuratorin Karin Weissenbacher, 1. Vorsitzende des Kunstvereins Galerie III, sowie ihrem gesamten Team mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Mit großem persönlichem Einsatz haben sie es geschafft, den „Skulpturenpark Pfingsten“ als feste Tradition zu etablieren. Durch ihre Arbeit wird das einzigartige kulturelle Erbe der Schlossinsel Rantzau lebendig gehalten.

Ein herzliches Dankeschön an die beteiligten Künstlerinnen und Künstler, die mit ihren vielfältigen Arbeitstechniken beeindrucken und den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zum direkten Austausch bieten. Der „Skulpturenpark Pfingsten“ hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren nicht nur als kultureller Leuchtturm der Stadt Barmstedt etabliert, sondern auch überregional große Strahlkraft entwickelt.

Ich wünsche dem Veranstaltungsteam weiterhin viel Erfolg und zahlreiche interessierte Gäste. Allen Besucherinnen und Besuchern eine inspirierende Entdeckungsreise durch den Skulpturenpark und viele bereichernde Begegnungen mit der Kunst!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Prien', written in a cursive style.

Karin Prien

Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein